Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Eyn schrifft Phi=lippi Melanchthon widder die arti=kel der Bawr=schafft.

Melanchthon, Philipp

[Wittenberg], [1525]

VD16 M 4205

Auff den achten. Von Zins.

urn:nbn:de:bsz:31-64676

Visual Library

Auff den achten.

Von Zinss.

Dis ist eyn weytlaufftige sach/von zinsin/ da von ynn kurtz zu reden. Zum ersten ist nicht vnrecht / das eyner yhm yn frembdem gut eyn servitut kaufft dann Gott leßt zu/das eyner seyn leyb verdingt/ sollt er nicht mogen auch das am gut zu lassen.

Wo nu das gut die zinse nicht ertrecht/mag man mit recht iederman entscheyden. Es begibt sich offt / das die bawrn selb die gutter beschweren vnd nemen auff/ ist da billich das sie von guttern tretten. Es gilt nicht also/das wann sie schulden gemacht haben / wolten sies andere heyssen zalen. Paul. 1. Timo. 4. spricht/ es sol niemant zu weyt greyffen /noch seynen bruder vervorteylen yn hendlen/ denn der Herr ist der richter vber das alles.

Auff den neundten.

Von Straff.

Eyn oberkeyt mag straff setzen nach der lender nott/ dann Gott hatt sie geordnet das vbel zu weren / vnnd zu straffen/ vnd haben die bawrn nicht recht das sie wollen eyner herschafft/eyn gesetz darinn machen. Es ist ein solch vngezogen müttwillig / blutgirig volck / teutschen / das mans billich vil herter halten solt/denn Salomo spricht Prouer. 26. dem pferd gehört eyn geyssel, dem esel ein zaum/ des narren ruken gehort eyn rüten / Vnd Ecclesiastici. 33. Eym esel gehort/füter/geyssel/vnd bürde/ also eim knecht/ narung/straff vnd arbeyt. Auch nennet Gott das weltlich regiment eyn schwert. Eyn schwert aber das soll schneyden/es sey straff an gut/an leyb/ oder leben / wie es die missethat foddert. Es ist all zu gnedig / so eyner den andern hawt/ vnd beschediget yhn am leyß / lemt yhn / das